

Schüler verbummeln meine Schwämme - Ersatz gerechtfertigt?

Beitrag von „grittigirasol“ vom 6. April 2016 19:02

Hallo,

ich würde gerne mal eure Meinung zu diesem Thema hören.

Zwei meiner Zweitklässler hatten Tafeldienst und haben nachmittags die Tafel sauber gewischt. Nach dem Ausspülen der Schwämme ließen sie diese aber im Waschbecken der Toiletten liegen und gingen nach Hause.

Der Putzmann kam später, fand die Schwämme, konnte sie logischerweise nicht zuordnen und warf sie (unglücklicherweise) weg.

Das ist leider nun schon zum zweiten Mal passiert.

Da die Schwämme bei uns Privatsache des Lehrers sind, war ich natürlich etwas sauer. Beim ersten Mal habe ich bereits den Kindern einen Vortrag über den verantwortungsvollen Umgang mit Dingen aus unserem Klassenraum und der Schule erzählt. Nun ist es wieder passiert.

Ich habe beiden Kindern gesagt, dass sie jetzt neue Schwämme (ca. 80ct) kaufen sollen, um einfach nachhaltige Wirkung erzielen.

Prompt standen die Mütter auf der Matte. Sie würden es nicht einsehen, immerhin hätten die Kinder ja verantwortungsvoll die Tafel gewischt. Und da kann es schon mal passieren, dass die Schwämme verschwinden.

Seht ihr das auch so?

Ich bin der Meinung, wenn die Kinder jetzt mal vom Taschengeld was dazugeben müssen, werden diese Kinder keinen Schwamm mehr verbummeln. (Geldnot ist bei diesen Kindern auch kein Thema.)

Würde mich über eure Meinung dazu freuen.

LG

Beitrag von „brasstalavista“ vom 6. April 2016 19:30

Zitat von grittigirasol

Da die Schwämme bei uns Privatsache des Lehrers sind,

Wo steht das?!? Bald ist die Beschaffung der Räumlichkeiten für den Unterricht wohl auch Privatsache...

Entschuldige bitte den Sarkasmus, aber das Thema "Einsatz von Privatmaterial" hatten wir hier schon öfter. Ich habe das zu Beginn meiner Zeit auch gemacht, inzwischen nutze ich aus Bequemlichkeit nur meinen Laptop in der Schule, sonst nix! Ich ärgere mich im Nachhinein über mein naives Verhalten. Man setzt ganz schnell falsche Maßstäbe, die dann immer selbstverständlicher eingefordert werden; nicht nur von einem selbst!

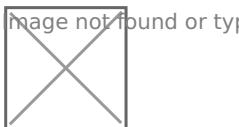
Grüße von Brasstalavista

Beitrag von „pepe“ vom 6. April 2016 19:33

[Zitat von grittigirasol](#)

Da die Schwämme bei uns Privatsache des Lehrers sind...

Das würde ich zum Aufregerthema machen.



Unglaublich, kauft ihr auch die Tafelkreide selbst? Wehrt euch!

Zur eigentlichen Frage: Mach das, was du für richtig hältst...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. April 2016 20:01

Klare Sache für mich - die Schüler sollten es nicht bezahlen.

Noch klarere Sache - der Lehrer sollte es auch nicht zahlen. Wo kommen wir da hin.

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 6. April 2016 20:06

Ich finde es auch unhaltbar, dass die Schwämme Lehrersache sind. Und offenbar habt ihr kein Waschbecken im Zimmer...

Ich würde wie folgt handeln:

1. Info an die SL dass du keine Schwämme mehr anschaffst, sondern dass dies Sache des Schulträgers ist.
2. Info an die Eltern, dass die Tafel aufgrund der Umstände nicht mehr nass gewischt wird.
3. Nimm einen Lappen mit (für die Übergangszeit), der trocken bleibt, immer im Klassenzimmer und mit dem gewischt wird. so gut es eben geht. Alles andere geht zu Lasten der Kinder. Mit in Info an SL und Eltern aufnehmen.

Und dann: abwarten....

Beitrag von „sonnentanz“ vom 6. April 2016 20:17

Zitat von grittigirasol

Zwei meiner Zweitklässler hatten Tafeldienst und haben nachmittags die Tafel sauber gewischt. Nach dem Ausspülen der Schwämme ließen sie diese aber im Waschbecken der Toiletten liegen und gingen nach Hause.

Bin immer wieder erstaunt, was im Schuldienst so alles möglich ist. 

Habt ihr keine Waschbecken in den Klassenzimmern?

Beitrag von „Mikael“ vom 6. April 2016 20:18

Zitat von Stille Mitleserin

3. Nimm einen Lappen mit (für die Übergangszeit), der trocken bleibt, immer im Klassenzimmer und mit dem gewischt wird. so gut es eben geht. Alles andere geht zu Lasten der Kinder. Mit in Info an SL und Eltern aufnehmen.

Wenn der Lappen von der Schule gestellt wird, ok. Wenn nicht, dann geht es eben "zu Lasten der Kinder". Aber verantwortlich ist dann das Land Berlin, das die Schulen entsprechend auszustatten hat.

Wohlgemerkt, dasselbe Land Berlin, das sich nicht scheut Milliarden für die Rettung der Bankgesellschaft Berlin rauszuhauen, und einen wahnsinnig teuren Flughafen zu bauen versucht, der einfach nicht fertig werden will.

Und Berliner Lehrer kaufen ihre Tafelschwämme selber... "Naiv, naiver, (Berliner) Lehrer" kann man da nur sagen...

Gruß !

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. April 2016 20:32

Ich bin fassungslos! Demnächst müssen wir uns noch ein Pult kaufen oder gar Miete für den Stuhl im Lehrerzimmer zahlen.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 6. April 2016 20:44

Wirklich unglaublich. 

Beitrag von „icke“ vom 6. April 2016 21:03

Also ich bin auch in Berlin und muss definitiv keine Schwämme kaufen! Das ist nicht Sache des Landes sondern wohl eher eine "Spezialität" der betreffenden Schule. Geht gar nicht!

Beitrag von „grittigirasol“ vom 6. April 2016 21:07

Zitat von Veronica Mars

Wirklich unglaublich. 

Also: Waschbecken ist eine Treppe tiefer bei den Toiletten, Kreide gibt es von der Schule; - Lappen, Schwämme, Bücher für den Lehrer usw. nicht. Ist so, brauche ich jetzt auch nicht drüber diskutieren.

Kein privates Zeug mehr wäre toll, aber wie soll das funktionieren? Habt ihr auch kein privates Freiarbeitsmaterial? Bastel ständig irgendwelches Zeug für den Unterricht. Und ob es nun mein Schwamm ist oder anderes Zeug von mir, ist doch auch egal.

Nebenbei gesagt, fände ich es auch nicht ok, wenn sie so nachlässig mit den Schulsachen umgehen. Letztlich geht es um den Fakt des nachlässigen Umgangs mit fremdem Eigentum. Und da will ich die Kinder sensibilisieren.

Mich jetzt als naiven Lehrer darzustellen, finde ich echt daneben.

Beitrag von „Conni“ vom 6. April 2016 21:18

Wir bekommen auch Schwämme. Inzwischen sogar öfter als alle 5 Jahre, wobei es ab 3 Stück im Schuljahr wohl schwierig wäre. Und zumindest weiße Kreide, farbig ist aber auch öfter da. Manchmal fehlt das Kopierpapier.

Unsere alte Schulleitung hat es auch immer wieder probiert:

Als ich meinen Klassenraum neu hatte, fragte mich mein Chef, ob ich den Müll nicht trennen würde. (Als ob das in einem Klassenraum ohne Schränke und Regale das größte Problem wäre!) Ich sagte: "Doch, klar! Wir werfen den Recyclingmüll immer vorne in den (einzigsten) Mülleimer, das Papier, links hinten und den Restmüll rechts hinten. Es sei denn, es gäbe noch 2 weitere Eimer für den Raum, dann könnte man den Müll sogar getrennt in die Tonnen werfen." Es gab schnell und wortlos 2 weitere Eimer.

Zum Tafeldienst: Ich lasse die Kinder nur trocken wischen, ich selber wische nass, von oben nach unten, erst nach dem trockenen Wischen und das macht kein Kind, diese verklierten Tafeln hasse ich. Früher spielte eben noch der Aspekt "Schwamm nur alle 5 Jahre" eine Rolle.

Beitrag von „Mikael“ vom 6. April 2016 21:27

Zitat von grittigirasol

Also: Waschbecken ist eine Treppe tiefer bei den Toiletten, Kreide gibt es von der Schule; - Lappen, Schwämme, Bücher für den Lehrer usw. nicht. Ist so, brauche ich jetzt auch nicht drüber diskutieren.

Das "ist so", weil ihr es als Kollgium offensichtlich mit euch machen lasst. Selbst in Berlin scheint das nicht der Normalzustand zu sein (wie Kollege "icke" feststellt).

Zitat

Mich jetzt als naiven Lehrer darzustellen, finde ich echt daneben.

Doch, das ist naiv. Ihr bezahlt von eurem privaten Geld Dinge, die die Schule euch zu stellen hat. Was willst du jetzt machen? Die Schüler auf Schadensersatz verklagen? Dann viel Erfolg. Da wird sich der zuständige Richter aufgrund des Wertes der Schwämme und der Tatsache, dass es sich um Zweitklässer handelt, bei denen man wohl keine großen Ansprüche bezüglich dessen stellen darf, was "fahrlässiges Verhalten" ist, wohl eher über dich aufregen als über das "Delikt", da du ihm seine wertvolle Zeit mit so etwas stiehlst.

Du solltest den Verlust der Schwämme als "preiswertes" Lehrgeld verbuchen und daraus lernen, dass man keine privaten Dinge für notwendige dienstliche Tätigkeiten mit in die Schule bringt. Die hat dir nämlich dein Arbeitgeber bzw. dein Dienstherr zu stellen.

Gruß !

Beitrag von „Piksieben“ vom 6. April 2016 21:29

Natürlich würde ich auch keinen privaten Schwamm mitbringen. Bestenfalls ein altes Handtuch/T-Shirt, also etwas, was mich nichts kostet. Mängelverwaltung. Welchen Sinn hat eine Tafel, wenn man sie nicht wischen kann?

Und ich kann auch die Eltern verstehen. Die Kinder haben die Schwämme nicht mit nach Hause genommen/geklaut/zerstört, die hat jemand anders weggeworfen. Dafür kannst du doch nicht die Kinder verantwortlich machen.

Beitrag von „grittigirasol“ vom 6. April 2016 21:39

Logischerweise wird hier niemand verklagt. Um an dieser Schule vernünftig arbeiten zu können, muss man manches eben privat investieren - ist Privatschule, nicht vergleichbar mit öffentlichen Schulen.

Klasse ist etwas schwierig, Eltern fordern auch ständig disziplinarische Maßnahmen von mir, weil es ein paar sehr spezielle Kinder gibt. Aber die Eltern, die am lautesten nach Maßnahmen schreien, sind die ersten, die dagegen wettern, wenn es um ihre Kinder geht.

Aber egal, ich kenne jetzt eure Meinung. Danke euch.

Beitrag von „Panama“ vom 6. April 2016 21:44

Das sehe ich anders.

Beim ersten Mal reicht es, die Kinder darauf aufmerksam zu machen, dass sie bitte den Schwamm nicht irgendwo liegen lassen können.

Bei zweiten Mal würde ich exakt genauso reagieren.

Dabei ist es egal, OB jemand die dann weg wirft, klaut oder sonst was anstellt. DAS etwas mit den Schwämmen angestellt wurde, liegt in der Verantwortung der Kinder.

Und wenn ich in diesem Alter nicht anfange, ihnen das Prinzip "Ursache und Wirkung" beizubringen.... WANN DANN??????

Und das sehe ich als Mutter genauso.

An deiner Stelle hätte ich allerdings die Eltern angerufen, einen Brief geschrieben..... und ihnen den Wind aus den Segeln genommen.

DAS ist passiert.

Das zweite Mal. Obwohl du mit ihnen darüber geredet hast.

Ich hätte DANN durchaus gesagt, dass das DEIN Schaden ist (du bezahlst ja die Schwämme).

P.S.

Wenn die Eltern sich weigern, würde ich das Geld aus der Klassenkasse nehmen.

Panama

Beitrag von „Panama“ vom 6. April 2016 21:44

P.S. Falls es so was gibt....?

Beitrag von „Anja82“ vom 6. April 2016 21:57

Waren es denn dieselben Kinder?

Beitrag von „grittigirasol“ vom 6. April 2016 22:15

Danke Panama, dass es mal auch so einer sieht wie ich. Ich bin auch Mutter und hätte definitiv keine Diskussion mit der Lehrerin angefangen. Und mein Sohn geht auch noch zur Schule. - Aber bei vielen Eltern muss ja gegen alles in den Widerspruch gegangen werden, wenn das Kind nicht auf dem "Obersockel" steht.

Natürlich habe ich die Eltern schriftlich informiert, daraufhin traten sie an.

Nein, es waren dieses Mal andere Kinder, die sich beide ausdrücklich um den Tafeldienst gerissen hatten. - Einer der beiden Schüler war auch schon mehrmals in anderer zerstörerischer Weise am Schuleigentum aktiv. Das haben wir immer noch von schulischer Seite aufgefangen. Umso wichtiger finde ich jetzt mal Konsequenzen.

Beitrag von „WillG“ vom 6. April 2016 22:38

So langsam glaube ich, dass das einzige, was unserem Berufsstand noch helfen kann, ein gesetzliches VERBOT ist, private Gegenstände im Unterricht einzusetzen.

Das ist wirklich unglaublich...

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 7. April 2016 04:19

Die TE schreibt ja auch noch, dass es sich um eine private Schule handelt. Da würde ich erst recht davon ausgehen, dass für das Schulgeld, welches die Eltern zahlen, entsprechend die Klassen ausgestattet werden. Und das Basteln von Freiarbeitsmaterial hat bei mir auch fast komplett aufgehört. Es gibt so tolle Materialien zu kaufen, da sehe ich nicht ein, dass ich stundenlang am Basteln bin (womöglich auch noch mit selbst gekauftem Papier etc.).

Beitrag von „Friesin“ vom 7. April 2016 08:09

Zitat von grittigirasol

ist Privatschule, nicht vergleichbar mit öffentlichen Schulen

längst nicht an jeder Privatschule herrschen solche unzumutbaren Zustände. Zum Glück!

Beitrag von „Ruhe“ vom 7. April 2016 14:11

Vielleicht blöder Vorschlag:

Wenn du kein Waschbecken im Klassenraum hast, kannst du doch sicher einen Eimer mit Wasser dorthin stellen (macht eine Kollegin in ihrem Raum) um das Problem mit den verschwundenen Schwämmen in Zukunft einzudämmen. Dann brauchen die Kinder diese nicht mehr aus dem Raum gehen.

Hilft natürlich im Moment nichts, aber vielleicht in der Zukunft.

Beitrag von „Panama“ vom 7. April 2016 14:14

Nun geht es ja nicht um das Thema "Hilfe, ich bezahle die Schwämme selbst" und unterrichte an einer Privatschule....

Mir wären die Kinder auch nicht einfach so davon gekommen.

Die Eltern hätte ich aber erst mal weg geschickt und ihnen gesagt, dass sie gerne demnächst einen Termin haben können.

Tauchen die auch einfach so beim Arzt auf, wenn denen was quer liegt???
Unglaublich.

Ich würde einen Termin mit den Elternvertretern vereinbaren, den Fall schildern.

Entweder die Schwämme werden ersetzt, oder die Schüler müssen in Zukunft selbst ihre Lappen mitbringen.

Also solche Eltern kann ich ja gut ab....

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. April 2016 14:20

Hm, im Grunde genommen schon.

Zitat

Da die Schwämme bei uns Privatsache des Lehrers sind, war ich natürlich etwas sauer.

Wenn Schwämme also, wie es sein sollte, keine Privatsache der Lehrer wären (oder in Kürze sind, weil es entsprechend vorgebracht und geändert wird), wäre sie nicht "etwas sauer" gewesen und der Vorgang hätte nicht seinen Ursprung genommen.

Mit der Forderung "Entweder die Schwämme werden ersetzt, oder die Schüler müssen in Zukunft selbst ihre Lappen mitbringen" kommt man da auch nicht weiter. Als Eltern würde ich mich wie gesagt auch quer stellen.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Panama“ vom 7. April 2016 14:23

Ernsthaft??? Du würdest dein Kind gewähren lassen und auch bei der Kollegin einlaufen?? Also ich würde eher meinem Sohn einen Einlauf verpassen und ihm sagen, dass er einen Schwamm nun vom Taschengeld kaufen kann.

Wir sprechen hier ja von einem Euro oder so.

Aber die Konsequenz müsste er tragen.

Klar, stellen die Eltern sich quer bei einer allgemeinen Regelung in die Richtung. Dann würde ich auf den Vorfall verweisen und bitten, sich an die betroffenen Eltern oder die Elternvertreter zu wenden.

ICH würde jedenfalls aus Prinzip schon keinen einzigen Schwamm mehr kaufen.

An meiner eigenen Schule würde ich für lange Zeit keinen organisieren. Schlimm, wenn man Eltern mit erziehen muss

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. April 2016 15:09

1. Der Schwamm ist Schulsache, und normale Schulen haben die Dinger immer kistenweise im Schrank rumliegen.

2. Die Kinder haben die Schwämme vielleicht liegen lassen, aber wenn es Privatgegenstände der Lehrer sind, frage ich mich, ob der Hausmeister auch gefundenen Jacken oder so einfach wegwirft. 

3. Irgendwer hatte oben schon geschrieben, dass man bei Zweitklässlern in der Situation kaum von "grob fahrlässig gehandelt" reden kann. Ob die Kinder daher die Schuld trifft, halte ich für fraglich.

4. Ich würde der Kollegin keinen Einlauf verpassen - ich würde es als Eltern einfach ignorieren und mir meinen Teil denken.

5. Es ist allerdings, zugegebenermaßen, auch schwierig, jetzt zurückzurudern, nachdem man sich aufgrund des "ich war sauer" schon so weit aus dem Fenster gelehnt hat.

Kl.gr.Frosch.

Beitrag von „icke“ vom 7. April 2016 17:35

Zitat von grittigirasol

Und ob es nun mein Schwamm ist oder anderes Zeug von mir, ist doch auch egal.

Also da sehe ich doch einen Unterschied zu selbst gebasteltem Unterrichtsmaterial. Wenn ich zusätzliches Material bastel (mache ich auch ab und an), dann weil ich das gerne möchte

(letztlich also eigene Entscheidung und somit "selbst schuld"). Ich könnte aber durchaus auch ohne dieses unterrichten und nur das Material nutzen, was vorhanden ist. Wäre der Unterricht vielleicht nicht mehr sonderlich differenziert, aber es ginge. Ein Schwamm ist aber genauso wie Tafel, Kreide und Mobiliar Grundausstattung auf die ich schlecht verzichten kann (ja ja ich weiß, man kann auch ohne Tafel....) und eindeutig Sache der Schule.

Ob das nun die Kinder ersetzen sollten? Kann man so und so sehen. Es scheint ja so zu sein, dass bei den betreffenden Kindern (oder jedenfalls bei einem der beiden?) grundsätzlich eine problematische Haltung gegenüber fremdem Eigentum besteht und du deshalb einfach mal eine Konsequenz haben möchtest (da sehe ich aber grundsätzlich keinen Unterschied zum Eigentum der Schule). Das kann ich verstehen und finde auch die Reaktion der Eltern albern. Der Punkt, das es deins war, ist dabei aber zweitrangig (das ist den Kindern sowieso nicht klar). Hättest du einen Ersatz denn auch dann gefordert, wenn es zwei braven sonst superzuverlässigen Schülern passiert wäre? Vermutlich nicht. Wichtig wäre sicherlich, den Eltern das auch so zu begründen. Wissen die denn von den anderen Vorfällen von denen du geschrieben hast?

Beitrag von „Schantalle“ vom 7. April 2016 17:46

Zitat von kleiner gruener frosch

Mit der Forderung "Entweder die Schwämme werden ersetzt, oder die Schüler müssen in Zukunft selbst ihre Lappen mitbringen" kommt man da auch nicht weiter. Als Eltern würde ich mich wie gesagt auch quer stellen.

Ich fänds als Mutter vermutlich auch lächerlich, wenn ich einen Schwamm kaufen sollte, wenn ein 8-Jähriger den (das erste Mal zudem) am Waschbecken liegen lässt. Nur sollte die Angelegenheit m.E. gar nicht zum (zusätzlichen) Streitpunkt zwischen Lehrer und Eltern werden.

Deswegen, wenn die Zustände an der Schule so sind, wäre diese Möglichkeit vielleicht die Beste: den Eltern in Ruhe zu sagen, dass das Geld leider nicht für Schwämme (Kreide, etc.) reicht und der Lehrer in Zukunft pro Jahr von jedem Kind 5 Eur dafür einsammelt. Dann nämlich würden sich die Eltern, die vermutlich bereits Schulgeld abdrücken, beim Schulträger beschweren, dem einzigen richtigen Ansprechpartner.

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 7. April 2016 21:25

Ich wundere mich gerade -

wenn du es im Prinzip in Ordnung findest, dass du privat Schwämme kaufst, und diese schon einmal abhanden gekommen sind, verstehe ich nicht, warum du keine Gegenmaßnahmen ergriffen hast als mir da einfallen:

- a, Eine Sprühwasserflasche basteln und ins Klassenzimmer hängen. Die muss dann, wenn sie groß ist, nur einmal in der Woche aufgefüllt werden.
- b, die Schwämme mit laminierten Besitzerschildchen versehen - Filz mit Klassenname drauf, mit Schnur durch den Schwamm gezogen.
- c; Warum wirft der Hausmeister Schwämme weg? Kann er die nicht irgendwo zentral ablegen? Hast du schon mit ihm gesprochen?
- d, Wie Schantalle vorschlägt: Klassenkasse anlegen, davon wird das Material ersetzt.

Von Zweitklässlern wirst du die Zuverlässigkeit noch nicht verlangen können. Und überhaupt: Waren die Sus denn allein? Warst du nicht mehr im Klassenzimmer und hast gewartet, dass sie mit den Schwämmen zurückkommen? Du könntest dir die Schwämme ja auch persönlich aushändigen lassen.

Beitrag von „Anja82“ vom 8. April 2016 19:18

Wir haben auch keine Waschbecken im Klassenraum. Ich habe einen ovalen Eimer. In diesen ovalen Eimer habe ich einen kleinen Kinderfahradkorb eingehängt. Dort drin befinden sich Schwamm und Abzieher. Das Wasser wechseln wir einmal in der Woche.
So kommt eigentlich nichts weg.

Beitrag von „Ruhe“ vom 8. April 2016 19:33

So ähnlich meinte ich das in meinem Beitrag.

Beitrag von „Susannea“ vom 8. April 2016 20:36

Zitat von Mikael

Wenn der Lappen von der Schule gestellt wird, ok. Wenn nicht, dann geht es eben "zu Lasten der Kinder". Aber verantwortlich ist dann das Land Berlin, das die Schulen entsprechend auszustatten hat.

Wohlgemerkt, dasselbe Land Berlin, das sich nicht scheut Milliarden für die Rettung der Bankgesellschaft Berlin rauszuhauen, und einen wahnsinnig teuren Flughafen zu bauen versucht, der einfach nicht fertig werden will.

Und Berliner Lehrer kaufen ihre Tafelschwämme selber... "Naiv, naiver, (Berliner) Lehrer" kann man da nur sagen...

Gruß !

Ich würde das doch bitte von der TE nicht so verallgemeinern, denn bei uns ist es so, wie kleiner grüner Frosch sagt:

Zitat von kleiner gruener frosch

1. Der Schwamm ist Schulsache, und normale Schulen haben die Dinger immer kistenweise im Schrank rumliegen.

Und noch viel schlimmer, der ganze Schrank voller Schwämme wird noch für ca. 3 Tafeln genutzt, denn ansonsten haben wir White- und Smartboards 😊

Also evtl. sollte sich die Kollegin dann an öffentliche Schulen wenden, die gerne mal bei sich ausmisten 😊

Aber ja, auch Kopierpapier gab es im einen Schuljahr nicht mehr, da musste man dies selber kaufen, das ist dann meist über die Klassenkassen gelaufen, geht aber natürlich auch gar nicht und die Eltern haben sich dann an die Verwaltung gewandt, scheinbar mit Erfolg.

Also evtl. hat diese Aufregung der Eltern dann doch einen Nutzen, aber ja ich sehe es auch so, es müsste Konsequenzen haben und zwar für die Klasse (nicht unbedingt die einzelnen Schüle, denn ihnen ist der Fehler ja wohl erstmalig unterlaufen) und den Putzmenschen, wo kommen wir da hin, wenn Fundsachen sofort entsorgt werden, egal welcher Art (naja Lebensmittel vielleicht noch).

Beitrag von „Ani“ vom 19. April 2016 14:20

Wie einige hier schon geschrieben haben, Schwämme selbst kaufen geht gar nicht.
Und das ist dein Problem, denn du hast sie von DEINEM Geld bezahlt.

Mal ehrlich, würdest du deswegen so kreiseln, wenn sie durch den Schulträger einfach so zur Verfügung gestellt würden?

Hier im Forum wird oft von der Arbeitsbelastung von Lehrern gesprochen.
Ich wundere mich, dass jetzt wegen zweier Schwämme Eltern angerufen, Termine vereinbart und sogar Gespräche mit Elternvertretern anberaumt werden sollen.

Ehrlich, ich hätte dafür keine Zeit. Meine Elternvertreter würden sich wohl auch da sehr wundern...

Die Schüler waren einfach vergesslich - Kinder eben.
Vergessen wir nicht auch manchmal was?
Sieh es menschlich!

Suche wegen der Materialbereitstellung lieber das Gespräch im Team. Die Schulleitung soll sich mal dem Schulträger gegenüber durchsetzen!!!

Beitrag von „Rotschreiber“ vom 19. April 2016 21:38

Zitat von grittigirasol

Prompt standen die Mütter auf der Matte. Sie würden es nicht einsehen, immerhin hätten die Kinder ja verantwortungsvoll die Tafel gewischt. Und da kann es schon mal passieren, dass die Schwämme verschwinden.

Seht ihr das auch so?

Ja, sehe ich auch so. Ich würde sie als Vater auch nicht zahlen.

Zitat von grittigirasol

Ist so, brauche ich jetzt auch nicht darüber diskutieren.

Aber über die 80 Cent...

Beitrag von „marie74“ vom 19. April 2016 21:52

In meiner 5. Klasse verschwand am Montag ein Schulexemplar eines Dierke-Atlases. Bei uns gilt die Regel, dass die Kinder in der Schule die Schulexemplare verwenden dürfen, damit ihre Rucksäcke nicht zu schwer sind. Allerdings musste sich jedes Kind für daheim und die nächsten Schuljahre ein eigenes Exemplar zulegen. Trotz intensiver Suche ist dieser Atlas verschwunden. Da ich ja nicht die gesamte Klasse unter Generalverdacht des Diebstahls stellen konnte und damit auch keinen Schadenersatz der gesamten Klasse verlangen kann, habe ich einfach die Regel aufgehoben, dass sie in der Schule die Schulexemplare verwenden dürfen. In Zukunft müssen die Schüler immer ihre eigenen Atlanten mitbringen. Am nächsten Tag hat eine Mutter angerufen und sich über über diese "Strafe" beschwert, schließlich hätte ich ja nicht beweisen können, dass ein Schüler den Atlas gestohlen hat.

Wie seht ihr das? Ist das Verwenden von eigenen Atlanten im Geo-Unterricht eine "Strafe"?

Beitrag von „indidi“ vom 19. April 2016 22:22

Zitat von marie74

Wie seht ihr das? Ist das Verwenden von eigenen Atlanten im Geo-Unterricht eine "Strafe"?

Nö, sicher nicht. Warum auch?

Normalerweise muss ja jeder Schüler sein Schulbuch (also auch den Atlas) zum Unterricht mitbringen.

Euere Zweitbuch-Regelung war ja nur ein Entgegenkommen. Aber so eine Gefälligkeit kann man ja auch wieder ändern (wenn sie nicht geschätzt wird). 

Beitrag von „zreamo“ vom 19. April 2016 22:23

Hallo Marie,

es ist sicher keine Strafe, aber wird von den Eltern aufgrund der Geschichte als solche erfasst. Und natürlich ärgert die Eltern auch, dass ihre Kinder damit beschuldigt werden und den

schweren Atlas schleppen müssen.

Ich würde die Atlanten entweder in der Schule lagern lassen und bei Bedarf mit nach Hause geben oder den Kindern sagen, wann sie den Atlas mitnehmen müssen. Das wird ja auch nicht jedes Mal sein, oder?

Und zur Argumentation: Die Regelung betrifft alle Schüler und alle Klassen bei dir und niemand wird beschuldigt. Dann müsstest du damit auf der sicheren Seite sein.

Beitrag von „SteffdA“ vom 20. April 2016 01:32

Einfach über auf die ungewünschte Tafel schreiben (und zeitnah angemessene Leistungskontrollen über den entsprechenden Stoff schreiben). Spätestens nach der dritten Stunde dieser Art gehen auch keine Schwämme mehr verloren.

Manchmal muß man halt "Schwein" sein.

Beitrag von „Schmeili“ vom 20. April 2016 08:15

Zitat von SteffdA

Einfach über auf die ungewünschte Tafel schreiben (und zeitnah angemessene Leistungskontrollen über den entsprechenden Stoff schreiben). Spätestens nach der dritten Stunde dieser Art gehen auch keine Schwämme mehr verloren.

Manchmal muß man halt "Schwein" sein.

Da hast du natürlich Recht. **Zweitklässler** lernen schließlich ausschließlich über Tafelanschriebe. ENDLICH sagt den Basteltanten in der Grundschule mal jemand, wie Unterricht und Lernen **wirklich** funktioniert. 

Beitrag von „Trantor“ vom 20. April 2016 08:32

Zitat von SteffdA

Einfach über auf die ungewischte Tafel schreiben

Oder gar nichts an die Tafel und gleich diktieren

Beitrag von „Conni“ vom 20. April 2016 14:34

Zitat von Trantor

Oder gar nichts an die Tafel und gleich diktieren

Da würde ich in meiner 2. Beruhigungstabletten brauchen, um das auch nur einen Tag durchzustehen.

Mit WC-Papier die Tafel wischen fiele mir noch ein...

Beitrag von „Wollsocken“ vom 20. April 2016 15:02

[@marie74](#) Zu Deiner Frage bezüglich des verschwundenen Atlas (Atlases??) ... Ich seh's ein bisschen kritischer, als die beiden Kollegen, die Dir schon geantwortet haben. Wie läuft das bei euch denn, wenn ihr die Atlanten zur Arbeit ausgibt bzw. insbesondere wenn sie nach getaner Arbeit wieder eingesammelt werden? Wir hatten erst letzte Woche den Fall, dass drei Schulbücher aus einem Klassensatz draussen in der Wiese liegengeblieben sind und prompt hat es über Nacht geregnet. Dafür hat als erstes der Kollege, der die Klasse in der fraglichen Stunde (war eindeutig nachvollziehbar) unterrichtet hat, einen Föhn kassiert. Der muss nämlich sorgfältig überprüfen, dass alle ausgegebenen Bücher wieder zurückkommen bevor der Unterricht beendet ist.

Beitrag von „marie74“ vom 20. April 2016 16:29

@Wollsocken

Das hatte ich gemacht. Vor dem Klingeln habe ich die Schüler die Atlanten wieder einsammeln lassen und habe niemanden den Raum verlassen lassen, bevor er nicht sorgfältig seine Tasche durchsucht hatte. Dann habe ich die Klassensprecher durch den Raum gehen lassen und in die Taschen der Mitschüler schauen lassen. Der Atlas war immer noch verschwunden. Keine Ahnung, wie ihn der Schuldige nun rausgeschmuggelt hat. Erst nach der gründlichen Überprüfung durften die Schüler den Raum verlassen. (Aber Kinder sind ja oft raffinierter, als man als Erwachsener denkt.)

Beitrag von „Wollsocken“ vom 20. April 2016 17:57

Zitat von marie74

Erst der gründlichen Überprüfung durften die Schüler den Raum verlassen.

In dem Fall finde ich Deine Massnahme gerechtfertigt.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 23. April 2016 14:25

Zitat von SteffdA

Einfach über auf die ungewischte Tafel schreiben ...
Manchmal muß man halt "Schwein" sein.

Mach ich auch so. Auch dann, wenn der Tafeldienst nicht gewischt hat.
Wenn mehrere Stunden zusammenkommen, nehme ich auch noch verschiedene Farben.